

~~111/131.~~ A BT

# Geographie in Bildern.

Charakteristische Darstellungen und Schilderungen

aus der

Länder- und Völkerkunde.

Von

A. Berthelt,

Ober-Schulrat in Dresden.

Fünfte, vermehrte und mit 110 Holzschnitten versehene Auflage,

neu bearbeitet von

Germann Schillmann,

städt. Lehrer in Berlin.



Leipzig, Berlin, Wien.

Verlag von Julius Klinckschardt.

1892.



Ä

## Vorwort zur ersten und zweiten Auflage.

Die freundliche Aufnahme, welche meiner „Geographie für Schulen und zum Selbstunterrichte“ bei Lehrern und Schülern seit der kurzen Zeit ihres Erscheinens zu teil geworden ist, und die beifällige Beurteilung derselben in verschiedenen pädagogischen Zeitschriften haben mich zur Herausgabe der vorliegenden „geographischen Bilder“ ermutigt. Eine mehrjährige Benutzung der meisten dieser Bilder bei Erteilung des geographischen Unterrichtes hat mich auch in der Überzeugung bestärkt, daß sie denselben, wenn man sie recht gebraucht, auf die erfreulichste Weise fördern.

Ihr Zweck ist nicht, den Unterricht angenehm zu machen, sondern vielmehr dem Grundsätze der Anschaulichkeit, welche jede gesunde Pädagogik fordert, Genüge zu leisten. Das Unangenehme folgt aus der Anschaulichkeit von selbst. Sie sollen daher nicht eine nur den Geschmack reizende Würze, sondern eine für die Verwandlung in Fleisch und Blut notwendige Zutost sein.

Hiermit ist zugleich das Prinzip angedeutet, nach welchem ich bei der Auswahl und Bearbeitung verfahren bin, sowie das Verhältnis, in welchem diese Sammlung von Beschreibungen und Schilderungen zu einem gewöhnlichen geographischen Leitfaden steht. Manche der aufgenommenen Bilder können dem Unterrichte zu Grunde gelegt werden, andere sind besonders bei der Wiederholung zu benutzen. In beiden Fällen müssen die Schüler die Karte vor Augen haben.

Die Beschreibungen und Schilderungen einzelner geographischer, vorzugsweise charakteristischer Partien geben lebendige Vorstellungen; der gewöhnliche Leitfaden hat diese Vorstellungen untereinander zu ordnen, mit Hilfe der Karte in ihr räumliches Verhältnis zu setzen und auf die Erdoberfläche zu übertragen. So wird endlich durch die erzeugten inneren Gebilde in ihrer Gesamtheit und

Vielfältigung das Bild von unserem irdischen Wohnplatze in die Seele gezeichnet.

Mehr über die Methodik des geographischen Unterrichts an diesem Orte zu sagen, ersparen mir die hierher gehörigen trefflichen Aufsätze im 8. Bande und in den früheren Jahrgängen des „Pädagogischen Jahresberichtes für Deutschlands Volksschullehrer“.

A. Berthelt.

## Vorwort zur fünften Auflage.

Obwohl Berthelts „Geographie in Bildern“ in vollständig neuem Gewande erscheint, so sind doch die Grundsätze, welche der hochgeschätzte Begründer dieses Werkes zuerst befolgt hat, auch für diese Bearbeitung maßgebend geblieben. Es konnte sich bei der Sichtung des Materials nur darum handeln, den Fortschritten des Kulturlebens und der geographischen Wissenschaft nachzugehen, damit die Einzelbilder den Verhältnissen der Gegenwart entsprechen. Wenn von der ursprünglichen Gruppierung derselben etwas abgewichen wurde, so geschah dies nur deshalb, um zunächst den vaterländischen Bildern einen möglichst weiten Raum zu sichern, was jedenfalls dem Buche eher zur Empfehlung als zum Nachteil gereichen dürfte. Ebenso sind die Beziehungen des Deutschen Reiches zum Auslande, wie sie sich namentlich in der gegenwärtigen kolonialen Wirksamkeit äußern, in umfassender Weise zum Ausdruck gekommen.

Möge daher diese „Geographie in Bildern“ auch in der jetzigen Bearbeitung zu den alten Freunden recht viel neue gewinnen, und dem Wunsche des Herausgebers der 3. und 4. Auflage, des Herrn Robert Trenkisch, entsprechend, „in der Hand des Lehrers und des Schülers ein wirksames Mittel zur Förderung des geographischen Unterrichts sein;“ möge sie aber auch gelesen werden von jedermann mit Lust zur Belehrung, Unterhaltung und geistigen Erholung.

Berlin im Oktober 1891.

H. Schillmann.

# Inhaltsverzeichnis.

(Die mit einem Stern (\*) bezeichneten Artikel sind illustriert.)

## I. Von der Erde im allgemeinen.

Nr.	Seite
1. Die Erde . . . . .	1
2. Mit Dampf rund um den Erdball . . . . .	4
3. Das Meer . . . . .	6
*4. Eine Dampferfahrt über den Atlantischen Ocean . . . . .	8
5. Das Meerwasser . . . . .	14
*6. Die Begung des transatlantischen Kabels . . . . .	15
7. Die Strömungen im Meere . . . . .	22
8. Ebbe und Flut . . . . .	25
9. Die Dünen . . . . .	27
*10. Stein-, Bronze- und Eisenperiode . . . . .	29
11. Pfahlbauten . . . . .	32
*12. Erdbeben. . . . .	34
13. Der Luftdruck und die Winde . . . . .	36
14. Wasserhofen und Landhofen . . . . .	38
15. Der Regen . . . . .	40
16. Die Kälte in der Polarwelt . . . . .	42
*17. Eisfelder und Eisberge im Meere . . . . .	45

## II. Bilder aus Europa.

18. Europas glückliche Lage . . . . .	48
19. Deutschland . . . . .	49
20. Die Deiche an der Nordseeküste . . . . .	51
21. Der Jadebusen und Wilhelmshaven . . . . .	54
*22. Helgoland . . . . .	56
23. Die nordfriesischen Inseln . . . . .	59
24. Die Halligen . . . . .	62
*25. Riel und seine Umgebung . . . . .	63
26. Der Nord-Dtiseekanal . . . . .	66

Nr.		Seite
27.	Die Sturmflut an der Ostsee am 13. November 1872 . . . . .	68
28.	Die Insel Rügen . . . . .	70
29.	Die Bernsteinengewinnung . . . . .	72
30.	Die Gezeihen an der deutschen Küste . . . . .	74
31.	Olbenburg und seine Bewohner . . . . .	78
32.	Die Lüneburger Heide . . . . .	82
33.	Hamburg . . . . .	84
*34.	Die deutsche Kaiserstadt und ihre Umgebung . . . . .	88
35.	Der Spreewald . . . . .	99
36.	Die Weichselniederung . . . . .	101
*37.	Das Riesengebirge . . . . .	103
*38.	Eine Hörnerschlittensfahrt im Riesengebirge . . . . .	106
39.	Dresden . . . . .	110
*40.	Von Dresden Elbaufwärts . . . . .	111
41.	Leipzig . . . . .	115
*42.	Das Erzgebirge . . . . .	117
*43.	Das Bogtland . . . . .	119
44.	Das Fichtelgebirge . . . . .	121
*45.	Der Thüringerwald . . . . .	123
46.	Die Hohe Rhön . . . . .	128
*47.	Der Harz . . . . .	130
*48.	Der Kyffhäuser . . . . .	134
49.	Die Porta Westfalica . . . . .	136
50.	Gewerbthätigkeit am Niederrhein . . . . .	138
*51.	Der Kölner Dom . . . . .	141
*52.	Das Nationaldenkmal auf dem Niederrhein . . . . .	144
53.	Zwischen dem Taunus und dem Westerwalde . . . . .	148
54.	An der Mosel . . . . .	149
55.	Elsaß und die Vogesen . . . . .	151
*56.	Straßburg und sein Münster . . . . .	154
57.	Der Schwarzwald und seine Bewohner . . . . .	157
58.	Der Bodensee . . . . .	158
*59.	Zwei Berge der Schwäbischen Alb . . . . .	160
60.	Die Donauquelle in Donaueschingen . . . . .	163
61.	Die steinernen Schätze von Solnhofen . . . . .	163
62.	Die Fränkische Schweiz . . . . .	166
*63.	Nürnberg, eine alte deutsche Stadt . . . . .	167
64.	Die Walhalla bei Regensburg . . . . .	172
65.	München . . . . .	173
66.	Oberammergau . . . . .	176
67.	Im bairischen Oberlande . . . . .	176
68.	Das Hochland von Berchtesgaden . . . . .	177
*69.	Der Rheinfall bei Schaffhausen . . . . .	179
*70.	Der Vierwaldstätter See und seine Umgebung . . . . .	181
71.	Die Gotthardbahn . . . . .	187
*72.	Interlaken . . . . .	190
73.	Auf dem Großen St. Bernhard . . . . .	194
74.	Der Montblanc . . . . .	198
*75.	Der Gardasee . . . . .	200
*76.	Der Dom zu Mailand . . . . .	203
*77.	Die Riviera . . . . .	206
78.	Venedig . . . . .	209
*79.	Bologna . . . . .	212
*80.	Rom . . . . .	216
81.	Volksleben in Neapel . . . . .	222